



maxon dental

Die 2015 gegründete maxon dental GmbH aus Kenzingen bei Freiburg ist seit Januar 2017 ein Joint-Venture zwischen maxon und Straumann. Maxon (Anbieter von Antriebssystemen u.a. in der Medizintechnik, mit über 20 Jahren Erfahrung im Keramik-Spritzguss) und Straumann (weltweit führend in der dentalen Implantologie) bündeln in dem Joint-Venture ihre Stärken: Das Ziel ist die Entwicklung und Fertigung von Keramikkomponenten für Zahnimplantat-Systeme, die mittels Keramik-Spritzguss (CIM) hergestellt werden. Dadurch wird eine wirtschaftliche Fertigung von modernen Zahnimplantaten mit einzigartiger Ästhetik, hoher Bioverträglichkeit und höchsten Festigkeiten ermöglicht.

maxon dental GmbH
Tullastraße 30
D-79341 Kenzingen
www.maxongroup.de

ISSOS PRO erfolgreich bei der maxon dental GmbH eingeführt

„Hohes Maß an Systematik und Kontrolle!“

Die Kernkompetenz des Joint-Venture der beiden Technologieführer maxon und Straumann liegt in der Entwicklung und Produktion von keramischen Zahnimplantat-Systemen mittels Pulver-Spritzguss. Datenerfassung und Auftragsabwicklung erfolgten zunächst manuell mit Hilfe von üblichen Office-Programmen. „So konnten wir Strukturen und Abläufe unkompliziert entwickeln, um danach die für uns passende ERP-Lösung auszuwählen. Mit steigenden Auftragseingängen ist dieser manuelle Prozess jedoch schnell mit hohem Aufwand und geringer Durchgängigkeit verbunden“, blickt Jochen Kullick, Entwicklungsingenieur bei der maxon dental GmbH, zurück. Mit der Marktreife der ersten Serienprodukte und steigender Fertigungsauslastung wurde der Einsatz einer professionellen Softwarelösung allerdings unumgänglich.

Wichtige Kriterien im Auswahlprozess lagen in umfassenden ERP- und PPS-Standard-Funktionalitäten, einer einfachen Bedienbarkeit sowie der Abbildung medizinischer Anforderungen wie Chargenrückverfolgbarkeit. „Allen Aspekten übergeordnet war insbesondere die hohe Flexibilität, um die Software exakt an unsere Fertigungsprozesse anpassen zu können“, so Anne Hey, bei maxon dental zuständig für den Bereich Administration.

ISSOS PRO der APS delta GmbH überzeugte gegenüber dem Wettbewerb mit einem passenden Gesamtpaket aus Software, Betreuung und Preis. Termingerecht startete der ISSOS-Echtbetrieb bei maxon dental zum 1.1.2020. Vom Keramik-Spritzguss (CIM) über das Sintern, der Hartbearbeitung und der Reinigung bis zur Qualitätsprüfung: Das ERP/PPS-System bildet alle Standard-Fertigungsprozesse bei maxon dental in einem System ab. Zudem gewährleistet ISSOS durch die erfolgreiche Umsetzung der medizintechnischen Anforderungen eine durchgängige Prozesssicherheit und Dokumentation.

Individuelle Anpassungen, wie die internationalen Versandpapiere oder eine visuelle Fertigungsanzeige, konnten gemeinsam mit den APS-Spezialisten schnell und kostengünstig realisiert werden. Die Fertigungsanzeige bietet eine nach Prozessen gefilterte und farblich gekennzeichnete Übersicht über alle Fertigungsaufträge. Jochen Kullick abschließend: „Auf Basis einer smarten Logik werden dabei beispielsweise sämtliche Informationen der einzelnen Fertigungsbereiche zu einer aktuellen Berechnung der Gesamtdurchlaufzeit verdichtet. Im Vergleich zu unserem früheren, eher manuellen Verfahren konnten wir den Zeitaufwand und das Fehlerrisiko reduzieren sowie die Transparenz und damit die Planungsgenauigkeit deutlich erhöhen.“



ANWENDUNGS SOFTWARE FÜR
PRODUKTION UND SERVICE

www.aps-delta.de

„Das Gesamtpaket der ERP/PPS-Software ISSOS aus hoher Flexibilität, kompetenter Betreuung, medizintechnischer Branchenexpertise und angemessener Kostenstruktur hat uns überzeugt.“

Jochen Kullick, maxon dental GmbH